

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

09.06.2026

Per Saxoniam ad astra – Mit Sachsen zu den Sternen: Freistaat forciert Raumfahrtökosystem »Space Saxony« SMWA erarbeitet Raumfahrt-Impulspapier – Wirtschaftsminister Dirk Panter: »Unser Beitrag zu Europas Souveränität im Orbit«

Die Raumfahrt gehört zu den Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Sachsen verfügt als größter Halbleiterstandort Europas bereits heute über herausragende Kompetenzen in der Mikroelektronik, der Chipentwicklung, der Signalverarbeitung sowie in den vielfältigen Anwendungen moderner Hochtechnologien. Der Freistaat bringt damit zentrale technologische Bausteine wie sichere Kommunikation und Navigation, Datenverarbeitung und Datenübertragung im Orbit für leistungsfähige Weltraumsysteme mit. Gleichzeitig entwickeln sich junge, innovative Unternehmen gemeinsam mit starken Forschungseinrichtungen und etablierten Industriebetrieben zu einem leistungsfähigen Raumfahrtökosystem mit wachsender nationaler und internationaler Sichtbarkeit.

Sachsens **Wirtschaftsminister Dirk Panter** sagt anlässlich der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung »ILA Berlin«: »Technologische Souveränität gelingt nur mit dem Aufbau und der Stärkung eigener Fähigkeiten. Sachsen besitzt dafür mit der Mikroelektronik, langjähriger industrieller Expertise, Forschungskraft und innovativen Unternehmen starke Voraussetzungen. Mit unserem Raumfahrtkonzept verbinden wir vorhandene Stärken und entwickeln sie strategisch weiter. Sachsen soll ein führender Standort für Weltraumtechnologien werden.«

Für Sachsen sprechen neben den Halbleiterkompetenzen weitere raumfahrtrelevante Alleinstellungsmerkmale. Dazu zählen die industrielle Vielfalt mit starker Zulieferbasis (Fahrzeug-, Maschinen-, Elektro- und Metalltechnik, chemische Industrie), etablierte Cluster (AMZ, VEMAS), eine exzellente Forschungslandschaft (TU Dresden als einzige Exzellenzuniversität in den neuen Bundesländern), wachsende Innovationsfelder (Drohnen, Robotik, Wasserstoff, Life Sciences, Green

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Tech), die strategische Lage als logistisches Drehkreuz an der NATO-Ostflanke und hervorragend ausgebildete Fachkräfte.

Die Luft- und Raumfahrt ist eines von fünf strategischen Forschungsfeldern, die der Bund in seiner »High Tech Agenda Deutschland« definiert hat. »Die Hightech-Strategie ist ein gemeinsames Zukunftsversprechen. Sachsen ist bereit, dieses Versprechen einzulösen – mit Know-how, industrieller Kraft und klarer Innovationsagenda«, so Panter. Kompetenzen aus industriellen Kernbranchen wie der Automobil- und Halbleiterindustrie – u. a. Serienfertigung, Qualitätsmanagement, Prozessstabilität, Elektronik, Software-Integration – sind geeignet, um sie auf Raumfahrtanwendungen zu übertragen. Im Fokus des Freistaates stehen unter anderem industrialisierte Satellitenfertigung, sichere Kommunikationssysteme und resiliente Netze sowie Sauerstoff- und Metallgewinnung aus extraterrestrischem Material.

Dirk Panter weiter: »Unsere Vision ist, Space Saxony als ein industriepolitisches Fundament für die europäische Raumfahrt zu etablieren. Durch die kluge Verbindung von wissenschaftlicher Exzellenz, industrieller Qualität und hoher Agilität kann der Freistaat dazu beitragen, die europäische Raumfahrt resilienter, technologisch souveräner und moderne aufzustellen. Wir sind bereit, kritische Schlüsseltechnologien zu liefern und neue Geschäftschancen zu verwirklichen.«

Der Freistaat ist einer der Top-Standorte in Europa für langfristiges Engagement von Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Dirk Panter betont: »Großprojekte wie die Ansiedlung von ESMC, des Deutschen Zentrums für Astrophysik, der Ausbau von Infineon und Globalfoundries, die Ansiedlung von OHB in Schöneck/Vogtland oder die Erweiterung des Bundeswehr-Beschaffungsamts BAAINBw in Dresden zeigen: In Sachsen funktioniert das Zusammenspiel von Behörden, Verwaltung und Industrie schnell, effizient und pragmatisch.«

Links:

[PM des SMWA vom 25.05.26: Statement des sächsischen Wirtschafts- und Arbeitsministers Dirk Panter zur Außenstelle des BAAINBw in Dresden](#)

[PM des SMWA vom 15.10.25: Wirtschaftsminister Panter besucht vier Unternehmen der sächsischen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie](#)

[Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt: Hightech Agenda Deutschland - BMFTR](#)